

Intelligentes Messsystem, Gemeindewerke Pfäffikon ZH
Ausschreibung iMS im selektiven Verfahren

Intelligentes Messsystem iMS – PRÄQUALIFIKATION

| | |
|-----------------------|--|
| Verfahrensart | Selektives Verfahren |
| Auftragsart | Lieferung und Dienstleistung |
| Auftraggeberin | Gemeindewerke Pfäffikon ZH Schanzweg 2 CH-8330 Pfäffikon |
| Eingabetermin | 12.04.2021 , Schanzweg 2, CH- 8330 Pfäffikon |
| Offertöffnung | 13.04.2021 , Schanzweg 2, CH- 8330 Pfäffikon |

Inhaltverzeichnis

| | | |
|-----|--|----|
| 1 | Angaben zum Projekt..... | 3 |
| 1.1 | Ausgangslage | 3 |
| 1.2 | Zweck der Ausschreibung..... | 3 |
| 1.3 | Gegenstand und Umfang der Beschaffung..... | 3 |
| 1.4 | Beschreibung des Angebots | 3 |
| 1.5 | Geistiges Eigentum | 4 |
| 1.6 | Termine Ausschreibung und Projekt..... | 4 |
| 2 | Zielsystem | 5 |
| 3 | Bedingungen für die Offertstellung | 5 |
| 3.1 | Auftraggeberin..... | 5 |
| 3.2 | Verfahren und Vorbehalte | 5 |
| 3.3 | Ausarbeitung des Angebots | 6 |
| 4 | Eignungsprüfung | 9 |
| 4.1 | Berücksichtigung der Offerte..... | 9 |
| 4.2 | Formelle Anforderungen | 9 |
| 4.3 | Eignungskriterien | 9 |
| 4.4 | Ausschlussgründe | 10 |
| 5 | Anhang | 11 |
| 6 | Formulare | 11 |

1 Angaben zum Projekt

1.1 Ausgangslage

Die Gemeindewerke Pfäffikon ZH (gwp) betreiben ein eigenes Mess- und Abrechnungssystem für die Erfassung und Abrechnung der Kundenverbräuche über sämtliche Gewerke (Strom, Wasser/Abwasser, Fernwärme, Erdgas).

Durch die am 1. November 2017 vom Bundesrat verabschiedete Stromversorgungsverordnung sind die gwp verpflichtet, bis Ende 2027 80% der Messeinrichtungen zur Erfassung des Stromverbrauchs auf ein intelligentes Messsystem umzurüsten. Die gwp sieht in der Einführung des intelligenten Messsystems eine Chance, dem Endkunden einen Mehrwert zu bieten und das gesamte Mess- und Abrechnungswesen von Strom, Wasser, Gas und Wärme zu automatisieren, zu vereinfachen und Synergien zu nutzen.

Zur Wahl des geeigneten intelligenten Messsystems gehört nicht nur ein geeigneter Smart Meter, sondern auch die Kommunikationseinrichtung zu einem Head End System und das Head End System zur Verwaltung von Geräten und Messdaten. Die gwp sucht einen vertrauenswürdigen erfahrenen Partner für die Bereitstellung oder Lieferung der neuen Systemlandschaft und deren Betriebsunterstützung.

1.2 Zweck der Ausschreibung

Diese Ausschreibung erlaubt es Interessierten und geeigneten Anbietern, den gwp im selektiven Verfahren Angebote für die Lieferung und den Betrieb eines intelligenten Messsystems zu unterbreiten. Dieses Dokument regelt das Vorgehen und die Form der Angebotseinreichung. Im Interesse einer fairen und speditiven Evaluation hat sich der Anbieter bei der Ausarbeitung des Angebots strikte an die vorliegenden Anweisungen zu halten.

1.3 Gegenstand und Umfang der Beschaffung

Die Beschaffung dient zur Erreichung des von der gwp definierten betriebstüchtigen und gesetzkonformen intelligenten Messsystems in Bezug auf Lieferung, Konfiguration, Integration, Inbetriebsetzung, Wartung und Betriebssupport. Nicht zur Ausschreibung gehören die Installationsarbeiten des Zählerwechsels. Enthalten ist jedoch die Unterstützung bei der Detailplanung des Rollouts (Empfehlung Vorgehen, Zeitbedarf etc.).

1.4 Beschreibung des Angebots

Vorliegende Ausschreibung erfolgt in zwei Schritten:

- Präqualifikation zur Eignungsprüfung der Anbieter
- Ausschreibung für den Zuschlag dem am besten geeigneten System

Die aus der Präqualifikation ausgesuchten Lieferanten werden eingeladen ein Angebot für die Lieferung eines Gesamtkonzepts für das intelligente Messsystem iMS, welches mindestens intelligente Messgeräte (iMG), das Kommunikationssystem, das Head End System und die Funktionen Geräteverwaltung, Messdatenauslesung, Messdaten Management MDM, Energiedaten Management EDM umfasst und die Abbildung von Steuerungs-Prozessen für gwp oder für die Endkunden unter Integration von bestehenden und neuen lokalen Kunden-Anwendungen ermöglicht. Darüber hinaus beinhaltet die Ausschreibung auch ein Kundeninformationssystem, mit dem den Kunden mindestens täglich die Messdaten zur Verfügung gestellt werden können und über das der Kunde seine Stammdaten verwalten und Rechnungen einsehen kann. Bestehende Systeme in diesen Bereichen können dabei per Schnittstelle eingebunden oder ersetzt

werden. Das Head End System inkl. der weiteren Datenverarbeitungs-Komponenten ist durch den Anbieter dienstleistend auszulegen, aufzubauen und dessen Betrieb zu ermöglichen. Primär soll das System als Service (SaaS) angeboten werden. Alternativ ist auch eine Lieferung und Installation bei gwp möglich (on premises). Funktionsumfang und geforderte Menge müssen mindestens den Anforderungen des Pflichtenhefts entsprechen. Weiterhin muss das System sämtliche gesetzlichen Anforderungen, insbesondere diejenigen der Verordnung des EJPD über Messmittel elektrische Energie (EMmV), der Stromversorgungsverordnung (StromVV), der Starkstromverordnung, des Datenschutzgesetzes und der einschlägigen Branchendokumente erfüllen. Die erfolgreiche Datensicherheitsprüfung nach StromVV Art. 8b muss nachgewiesen werden.

Das Anbieten von Unternehmensvarianten, die in der Umsetzung von der Beschreibung abweichen und im Funktionsumfang über die Mindestanforderungen hinausgehen, ist ausdrücklich erwünscht.

1.5 Geistiges Eigentum

Sämtliche Unterlagen dieser Ausschreibung sind geistiges Eigentum der gwp oder beinhalten Geschäftsgeheimnisse der gwp und sind vertraulich zu behandeln. Sie dürfen ohne die ausdrückliche Erlaubnis der gwp weder vervielfältigt noch weitergegeben werden, ausser es erfolgt zum Zweck der Angebotserstellung zu vorliegender Ausschreibung.

1.6 Termine Ausschreibung und Projekt

Phase Präqualifikation

| | |
|---|------------|
| – Publikation selektive Präqualifikation | 16.02.2021 |
| – Stellen von Fragen über Simap-Forum bis | 01.03.2021 |
| – Beantwortung der Fragen über Simap-Forum bis | 10.03.2021 |
| – Einreichung Bewerbungen | 12.04.2021 |
| – Öffnung der Bewerbungen | 13.04.2021 |
| – Zuschlagsverfügung, Einladungen voraussichtlich | 05.05.2021 |

Phase Angebot

| | |
|--|-------------|
| – Versand der Unterlagen angewählte Anbieter | Mai 2021 |
| – Stellen von Fragen | Mai 2021 |
| – Beantwortung der Fragen | Juni 2021 |
| – Eingabe Offerte | Juli 2021 |
| – Öffnung der Offerten | Juli 2021 |
| – Präsentationen | Juli 2021 |
| – Besuch Referenzkunden | August 2021 |
| – Zuschlagsverfügung voraussichtlich | August 2021 |

Phase Realisierung

| | |
|--|----------------|
| – Projektstart | September 2021 |
| – Abschluss Werkvertrag/SLA voraussichtlich | September 2021 |
| – Beginn Umsetzung / Aufbau Systemlandschaft | Oktober 2021 |
| – Beginn des Meter-Rollout | November 2021 |
| – Ausrollung mind. 80% der Messpunkte | 30.09.2027 |
| – Ausrollung 100% der Messpunkte | 30.04.2029 |

2 Zielsystem

Die mit dem Angebot zu liefernden Hauptbestandteile und Funktionalitäten des von gwp vorgesehenen Zielsystems sind im Pflichtenheft Beilage 1 beschrieben.

3 Bedingungen für die Offertstellung

3.1 Auftraggeberin

Auftraggeberin der Ausschreibung « Intelligentes Messsystems iMS » sind die Gemeindewerke Pfäffikon Zürich.

3.2 Verfahren und Vorbehalte

Selektives Verfahren im Staatsvertragsbereich

Die Ausschreibung erfolgt im selektiven Verfahren und untersteht dem Staatsvertragsbereich (GATT/WTO). Das Verfahren untersteht dem öffentlichen Beschaffungswesen des Kantons Zürich.

Präqualifikation

Aufgrund der Präqualifikation werden 3-5 selektionierte Bewerbende zur Abgabe eines Angebots eingeladen.

Realisierungsphasen

Phase 1 – Definition und Aufsetzung Softwarelandschaft

Phase 2 – Begleitung Rollout und Betrieb

Vorbehalte

Die Auftragserteilung bedingt die Kreditfreigabe für das gesamte Projekt – Intelligentes Messsystem. Die gwp behält sich das Recht vor das Projekt jederzeit zu stoppen und neu aufzusetzen.

Arbeitsgemeinschaften

Subunternehmen sind zugelassen. Arbeitsgemeinschaften sind nicht zugelassen.

Entschädigung

Für die eingereichten Bewerbungen und Angebote wird keine Entschädigung ausgerichtet.

Gültigkeit

Die Gültigkeit des Gesamtangebotes beträgt 6 Monate. Diese Frist beginnt mit Ablauf der Frist Einreichung der Bewerbung.

Sprache

Verfahrenssprache ist deutsch.

Gerichtsstand

Gerichtsstand ist Pfäffikon ZH. Anwendbar ist schweizerisches Recht.

Verpflichtung als Folge der Verfahrensteilnahme

Mit der Teilnahme am Verfahren verpflichten sich die Teilnehmenden zur Einhaltung und Anerkennung der massgeblichen Vorgaben und Entscheide des Beurteilungsgremiums in Ermessensfragen.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich, Militärstrasse 36, Postfach, 8090 Zürich, schriftlich Beschwerde eingereicht werden. Die Beschwerdeschrift ist im Doppel einzureichen, sie muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Ausschreibung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Vertraulichkeit und Datenschutz

Alle eingereichten Unterlagen dienen der beschriebenen Ausschreibung und werden vertraulich behandelt.

Arbeitsschutz, Gesamtarbeitsverträge

Der Anbieter verpflichtet sich, die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen sowie die Bedingungen der Gesamtarbeitsverträge, der Normalarbeitsverträge oder bei deren Fehlen die branchenüblichen Vorschriften einzuhalten, die an den Orten gelten, wo die Arbeiten ausgeführt werden. Der Anbieter erklärt sich bereit, Nachweise auf Aufforderung hin innert Frist beizubringen.

Auskünfte erteilt das Kantonale Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA), Arbeitsbedingungen, Postfach, 8090 Zürich (www.awa.zh.ch, E-Mail: awa@vd.zh.ch)

3.3 Ausarbeitung des Angebots

Die von gwp vorgegebenen Dokumente der Ausschreibungsunterlagen sind vom Anbieter vollständig auszufüllen und rechtsgültig zu unterzeichnen. Der Inhalt der Vorlagen darf nicht verändert werden.

3.3.1 Arbeitsgemeinschaften, Subunternehmer/-lieferanten,

Das Bilden von Arbeitsgemeinschaften ist nicht erlaubt. Subunternehmer, Sublieferanten und Unterakkordanten sind hingegen grundsätzlich zulässig, müssen jedoch durch den Auftraggeber schriftlich genehmigt werden und müssen daher im Angebot genannt werden. Der Auftraggeber kann die Genehmigung verweigern. Das Angebot für die schlüsselfertige Lieferung hat von einer Einzelunternehmung zu erfolgen.

Der Anbieter hat allfällige Subunternehmer und/oder Sublieferanten sowie die Beziehung zwischen Anbieter und Subunternehmer/Sublieferant mit dem Angebot bekannt zu geben. Subunternehmer und/oder Sublieferanten haben die im Formular „Selbstdeklaration“ aufgeführten Vorgaben ebenfalls einzuhalten. Der Anbieter ist für deren Einhaltung verantwortlich.

3.3.2 Begehung

Es findet keine Begehung statt.

3.3.3 Schriftliche Fragen zur Ausschreibung

Der Anbieter hat die Möglichkeit schriftlich innert der festgelegten Frist Fragen zu stellen. Fragen können schriftlich über das Simap-Forum (www.simap.ch) gestellt werden.

3.3.4 Einzureichende Unterlagen

Präqualifikation - Bewerbung

In der Präqualifikationsphase werden die folgenden Unterlagen erwartet:

| Dokument | Unterschrift |
|--|-------------------------------------|
| Beilage F1 – Formular Angaben zur Unternehmung / Selbstdeklaration | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Beilage F2 – Formular QM, Referenzen für Zielsystem, Referenzen für Service, Projektanalyse, Schlüsselpersonen | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Beilage F3 – Mitarbeiterliste | |
| Eigenes E1 – Zertifikate und CV's als ergänzende Information | |
| Eigenes E2 – Firmenbroschüre / Firmenpräsentation | |
| Eigenes E3 – Ausweise: - Handelsregistrauszug - Betreibungsregistrauszug - Bestätigung Konkursamt - Haftpflicht - Bestätigung Rev. Stelle | |

Anforderungen an die Dokumente

Für die im Rahmen der Präqualifikation einzureichenden Formulare gelten folgende Anforderungen:

- Format A4 hoch
- Einseitig bedruckt
- Nicht gebunden / nicht geheftet (lose Blattsammlung)
- Je 2 Exemplare Print
- 1 digitaler Datenträger mit allen Dokumenten inkl. den ausgefüllten Formularen als PDF.

Angebot – Offerte

Die einzureichenden Beschreibungen und einzureichende Unterlagen sowie das dazugehörige Preisblatt werden nach dem Auswahlverfahren den gewählten Anbietern rechtzeitig zugestellt.

3.3.5 Einreichung der Bewerbung zur Präqualifikation und Angebot

Bewerbungen und Angebote, die zum Eingabetermin nicht vorliegen, werden vom Vergabeverfahren ausgeschlossen und ungeöffnet an den Anbieter retourniert. Das Risiko, dass das Angebot nicht rechtzeitig eintrifft, liegt beim Anbieter. Bitte benützen Sie Adressetiketten gemäss nachfolgendem Muster:

Bewerbung Präqualifikation:

Eingabetermin (Eingang bei der ausschreibenden Stelle, Poststempel ist nicht massgebend!)
bis zum 12.4.2021, 10:00 Uhr in einem verschlossenen Couvert mit der Aufschrift:

NICHT ÖFFNEN!

Selektive Ausschreibung iMS Präqualifikation

Gemeindewerke Pfäffikon ZH
z.H. Herrn Dumeng Tönet
Schanzweg 2
8330 Pfäffikon

Zu spät eingetroffene, nicht vollständig ausgefüllte, nicht handschriftlich unterzeichnete Anträge auf Teilnahme oder solche, bei denen Unterlagen oder Beilagen fehlen, werden gestützt auf § 4a Abs. 1 lit. b BeiG (LS 720.1) ausgeschlossen.

3.3.6 Eingangsprotokoll/Offertöffnung

Die Öffnung der eingetroffenen Bewerbungen findet am **13.4.2021** (Präqualifikation) am Hauptsitz der Gemeindewerke, Schanzweg 2, 8330 Pfäffikon statt. Sie ist nicht öffentlich. Über die Öffnung wird ein Protokoll erstellt.

3.3.7 Präsentation/Referenzbesichtigung

Eine Auswahl an Bewerber wird in der Angebotsphase zu einer Präsentation eingeladen. Die Präsentation kann bei gwp oder beim Anbieter stattfinden. Umfang und Zielsetzung der Präsentation werden in der Einladung festgehalten. Die referenzierte Schlüsselperson hat an der Präsentation anwesend zu sein und sich vorzustellen.

Daneben behält sich gwp die Möglichkeit vor, bei einem Referenzkunden des Anbieters das Produkt bzw. die Installation vor Ort zu besichtigen und den Referenzkunden zu befragen ohne Anwesenheit des Anbieters.

4 Eignungsprüfung

Für die Prüfung der Eignung der Anbieter gelten folgende Kriterien, deren vollständige Erfüllung durch entsprechende Nachweise erbracht werden muss. Es müssen alle genannten Kriterien erfüllt werden. Die Eignung ist bezüglich des Anbieters und der von ihm beigezogenen Subunternehmer bzw. Sublieferanten oder Unterakkordanten für die von diesen zu erbringenden Lieferungen/Leistungen zu belegen. Anbieter, welche die Eignungskriterien nicht erfüllen oder deren Subunternehmer, Sublieferanten oder Unterakkordanten die Eignungskriterien nicht erfüllen, können aus dem Vergabeverfahren ausgeschlossen werden.

4.1 Berücksichtigung der Offerte

Es werden nur Offerten in die Gesamtbeurteilung einbezogen, welche fristgerecht eingehen und alle geforderten Bedingungen und den geforderten Umfang der Ausschreibung erfüllen.

4.2 Formelle Anforderungen

In einem ersten Schritt wird die Einhaltung der formellen Anforderungen geprüft. Dazu gehören:

- Vollständigkeit der verlangten Bewerbungsunterlagen
- Einhaltung der Eingabefrist (Poststempel)
- Rechtsgültige Unterzeichnung aller Formulare

Bewerbungen, welche die formellen Anforderungen nicht erfüllen, werden aus dem Verfahren ausgeschlossen.

4.3 Eignungskriterien

Bei der Bewertung werden für die einzelnen Kriterien Punkte zwischen 0 und 5 in ganzen Zahlen vergeben. Ausnahme Preise: Hier erfolgt die Punktevergabe zwischen 0 und 5 auf eine Komastelle genau. Die Punkte haben folgende Bedeutung:

- 5 = Sehr gut: Erfüllt sämtliche Anforderungen, keine Lücken
- 4 = Gut: Erfüllt die Anforderungen mit kleinen, unwesentlichen Lücken
- 3 = Genügend: Erfüllt die Anforderungen eher knapp, grössere Lücken
- 2 = Ungenügend: Erfüllt die Anforderungen ungenügend, grobe Lücken
- 1 = Schlecht: Erfüllt die Anforderungen völlig ungenügend, sehr grobe Lücken
- 0 = Nicht beurteilbar (keine Angaben), nicht bewertet

| EK | Eignungskriterien | Detailkriterien und Nachweise | Gewichtung |
|------------|---|---|------------|
| EK1 | Fachliche Erfahrung | | 40% |
| | Vergleichbare Referenzvorhaben der Unternehmung von herausragender Qualität | Nachweis von mind. 2 Referenzobjekten mit vergleichbarem Leistungsspektrum. In Realisierung (min. SIA/Phase 51 erreicht) oder bereits realisiert (max. 10 Jahre) Bei den Referenzobjekten muss es sich um Neuanschaffungen bzw. eine neue Dienstleistungserbringung (bei SaaS) handeln. | 10% |
| | Positive Referenzauskünfte | Referenzauskünfte der Auftraggeber / Bauherrschaft / BM zu den Referenzobjekten (Angaben zu Referenzperson: Telefon und e-mail zwingend notwendig). | 15% |
| | Erfahrung iMS | Erfahrung in der iMS Softwarelandschaft, Auftragsverständnis | 15% |
| EK2 | Organisatorische/technische Eignung | | 40% |
| | Organisation und Erreichbarkeit | Projektorganisation, Team und Ressourcen für eine effiziente und effektive Auftragserbringung, Erreichbarkeit. | 15% |
| | Schlüsselperson und Stellvertreter | Vorgesehenen Schlüsselpersonen, Referenzprojekte, Projekterfahrung, Sprache DE. | 15% |
| | Nachweis QM, Nachhaltigkeit und Innovationskraft | Nachweis zum Qualitätsmanagement (Zertifikat oder Beschrieb), Beschreibung Nachhaltigkeit und Innovationskraft der Firma. | 10% |
| EK3 | Finanzielle Leistungsfähigkeit | | 20% |
| | Kreditwürdigkeit | Aktuellen Betreibungsregistrauszug | 10% |
| | Sicherheit | Versicherungsnachweis Unternehmung | 10% |

Tabelle 1: Eignungskriterien (EK) und Gewichtung (Bewertungsgrundlage für Präqualifikation)

4.4 Ausschlussgründe

Der Auftraggeber kann einen Anbieter vom Vergabeverfahren ausschliessen und aus dem Verzeichnis über geeignete Anbieter streichen sowie den Zuschlag widerrufen, wenn der Anbieter insbesondere:

- Die Eignungskriterien nicht erfüllt;
- Dem Auftraggeber falsche Auskünfte erteilt;
- Steuern oder Sozialversicherungsbeiträge nicht bezahlt;
- Arbeitsschutzbestimmungen oder Arbeitsbedingungen nicht gewährleistet oder einhält;
- Die Gleichbehandlung von Mann und Frau nicht gewährleistet oder verletzt;
- Absprachen trifft, die den wirksamen Wettbewerb beeinträchtigen;

- In einem Konkursverfahren steht;
- Wesentliche Formvorschriften dieser Verordnung und des Vergabeverfahrens verletzt;
- Sich beruflich fehlverhalten hat und dies in einem gerichtlichen Verfahren festgestellt wurde.

5 Anhang

- A1 Lastenheft
- A2 Mengengerüst
- A3 Netztopologie
- A4 Inventar Zähler
- A5 Rundsteuersystem
- A6 Heutige Funktionalität Kundenportal

6 Formulare

- F1 Angaben zur Unternehmung, Selbstdeklaration
- F2 QM, Referenzen, Projektanalyse, Schlüsselpersonen
- F3 Mitarbeiterliste